

Männer send eitel

„Rosen pflücken ist immer ein Risiko. Aber wer Angst vor den Dornen hat, wird sein Leben lang Tomaten ernten“. Der Spruch hot mi emmer scho begeischert. Deshalb han i mi oft Sacha traut, die sich andere net traut hend. Aber manchmol isch's halt au schiefganga. So wie bei derra Gschicht: I han fascht 15 Jahr lang em Fernseh sah di oi oder ander Sendung moderiert. Bevor mr dr Grend en d Kamera stecka derf, wird mr en dr „Maske“ hergrichtet. Do werdat sogar Männer gschminkt, damit mr, wemmr schwitzt, net aussieht wia a frisch eigfettets Oschteroi. Also han i dui Prozedur au über mi erganga lassa. Außer Makeup hend mir dia Maskabildner ab und zu au d' Wimpra ganz leicht tuscht. Des hot gar net schlecht ausgseha. Also han i des flux meira Friseurin erzählt. Dui hot no gmoint, dass mr des au färba könnt, ohne dass mr des groß sieht. Der Gedanka hot mr gfalla. Also han i se beauftragt, meine lange blonde Wimpra ganz leicht, mit ma hella braun zu tona.

Heimatsalat, isch mir dr Schreck en d' Glieder gfahra, wo i meine Auga han wieder aufmacha



derfa. Kohlrabaschwarze Wimpra hend mir aus em Spiegel entgegablizelt. Männer hend jo scho Angscht, als schwul ag'seha zu werda, wenn se sich bloß d' Hoor fönat. Ond jetzt des. Rappaschwarz gefärbte Wimpra ondr ma rot-blonda Hoorschopf! Schlagartig war mir klar, dass i des Schwulamillieu in den näggschde Woche dringend meida muass. Fünf Wocha lang han i mi bloß mit ra ganz donkla Sonnabrill uf d' Gass traut.

Von de Rosa han i no a Weile abstand g'halta ond han mi meh de Tomata gwidmet. Schließlich geit's gnuag Leut, wo koine Tomata auf de Auga hend ond meine schwule Wimpra gseha hend.

Bis näggschd Woch'
Ihr
Wulf Wager